

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.00-12.00 u. Mittw. 19.00-20.00 Uhr

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

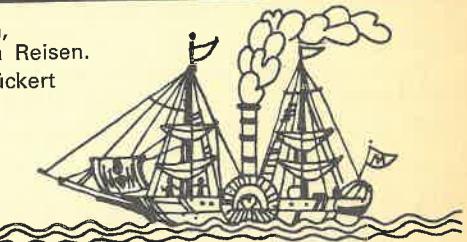
Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89 - 108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

67. Jahrgang

Mai 5/87

Nur auf's Ziel sehen,
verdirbt die Lust am Reisen.
Friedrich Rückert



1887



1987

Die drei Festtage beginnen!

Jetzt sind wir „100“ und das muß gefeiert werden!

1. Mai — Wir besuchen die Turniere

2. Mai — Große Havelseenfahrt (1. Fahrt)

Wir legen pünktlich in Wannsee (14.00-17.00 Uhr) ab. Wer Karten am Dampfer kaufen möchte (gilt auch für die 2. Fahrt), muß rechtzeitig erscheinen. Fahrpreise: Erwachsene 5,—, Kinder 3,— DM.

2. Mai — Piratenkreuzfahrt mit Tanz (2. Fahrt)

Für alle Nachtschwärmer, die bei Sonnenuntergang, Mondschein und Discoklängen auf dem Wasser sein wollen, beginnt die Fahrt um 18.00 Uhr in Wannsee und endet um 23.00 Uhr, ebenfalls in Wannsee. Fahrpreise: Erwachsene 8,—, Jugendl. 4,— DM. Die Piratenfahrt findet bei „Wind und Wetter“ statt. Restauration befindet sich für beide Fahrten an Bord.

3. Mai — Frühjahrssportfest

Beginn: 9.00 Uhr im Stadion Lichterfelde

Der Jubiläumsbeirat weist schon jetzt auf den Vorverkauf und die Tischbestellung für unseren Jubiläumsball hin! Termin: 3.10.1987, 20.00 Uhr, Rennbahnterrassen Mariendorf.

A U S D E M I N H A L T :	Turnen	8	Hockey	22	
Terminkalender	2	Gymnastik	10	Basketball	24
Vorstand	3	Schwimmen	12	Prellball	25
Pressewartin	4	Leichtathletik	14	Badminton / Ⓛ-Familie	26
Wandern, Fahrten, Reisen	6	Handball	21	ⓘ-Treue / -Geburtstage	28

TERMINAKALENDER



TERMINAKALENDER

- 02.05. Havelseenfahrten des ①
 03.05. 09.00 Uhr: Frühjahrssportfest im Stadion Lichterfelde
 01.-03.05. 1. Junioren-Feldhockeyturnier
 01.-03.05. Badmintonturnier
 14.05. Blutspendettermin DRK
15.05. REDAKTIONSSCHLUSS
 16./17.05. Nationales Sportfest
 17.05. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Parkplatz am Reichstag, rechts
 23.05. Handicap-Turnier, Badminton
 27.05. Blutspendettermin DRK
 28.-30.05. Handballturnier
 08.05.
 15.05.
 22.05.
 29.05. } 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①- Geschäftsst., Roonstr. 32a

Bitte vormerken:

27./28.06. Eltern-Hockey-Turnier („1. Rasenpieperturnier“)

T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E . V .

VORSTAND

Vorsitzender: Klaus Klaass
 Stellv. Vorsitzender: Hanns-Ekkehard Plöger
 Schatzmeister: Hermann Holste

Sportwart:
 Pressewart: Lilo Patermann

VEREINSWARTE

Frauenwart: Gisela Jordan Giesendorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Jugendwart:

Kinderwartin:

Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Manfred Gräßner Hildburghäuser Straße 18d Berlin 48 ☎ 7 21 48 93
 Basketball: Michael Radeklaau Peter-Vischer-Str. 14 Berlin 41 ☎ 8 55 92 66

Gymnastik: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78
 Handball: Alfred Schüler Heiterwanger Weg 1 Berlin 45 ☎ 7 11 28 72

Hockey: Klaus Podlowski Gelbelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathlet.: Norbert Herich Schwatlostraße 8 Berlin 45 ☎ 7 12 49 93

Prellball: Paul Schmidt Auskunft: T. Böhmg, Neuruppiner Str. 189 Berlin 37 ☎ 8 34 72 45
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 8 01 75 25

Tischtennis: Klaus Krieschke Dürerstraße 27 Berlin 45 ☎ 2 18 33 22
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72

Turnen: Horst Jordan Giesendorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Volleyball: Klaus Hadaschik Retzowstraße 45 Berlin 46 ☎ 7 75 16 15 (dienstl.)

D A S S C H W A R Z E ①

Herausgeb.: TuS Lichterfelde Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewart: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Buch- u. Offsetdruckerei Stadelmeier u. Spreng, Koloniestr. 29, Berlin 65, ☎ 4 93 40 13



**Immer aktuell
 sich sportlich
 bewegen im L**

100 JAHRE
 SPORT FÜR ALLE!

Der Vorstand

Achtung!

Ab Juni 1987, geänderte Geschäftszeiten!

Auf vielfältigen Wunsch haben wir die Spätsprechstunde auf den Nachmittag vorgezogen. Verbunden damit, mußten wir den Tag auf Dienstag ändern, an dem Sie (wie bisher, jedoch nicht in den Ferien) uns von 16.00 bis 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle erreichen können.

Für Übungsleiterfragen steht Werner Liebenamm dienstags, von 18.00 bis 19.00 Uhr zur Verfügung.

Wer spielt Skat?

Wir wollen die beste Abteilung ermitteln! Bitte sprechen Euren Abteilungsleiter(in) an.

Bericht über die Jahreshauptversammlung '87

Die jährliche Mitgliederversammlung war recht gut besucht. Neben den Ehrungen mit der Verleihung von Silber- und Bronzenadeln für Mitglieder, die unermüdlich seit vielen Jahren ihre Freizeit der Mitarbeit in ihrer Abteilung bzw. dem Gesamtverein widmen, standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Zuerst hörten wir die Berichte aus dem Vorstand und den Ausschüssen. Klaus Klaass berichtete von der Arbeit im Vorstand. Zu den generellen Aufgaben kam 1986 auch noch die Vorbereitung unseres 100 jährigen Jubiläums.

Klaus dankte für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit, die der Vorstand aus den meisten Abteilungen erfährt. Aber er stellte auch heraus, daß einige Abteilungen dies vermissen lassen. Für die Bewältigung aller Aufgaben sei es unerlässlich, daß gesetzte Termine eingehalten und angeforderte Unterlagen sowie Aufstellungen fristgerecht und vollständig übergeben werden.

Sportlich liegt der TuS Lichterfelde in Berlin weit vorn und ist in mehreren Sportarten „Spitze“.

Vom Schatzmeister, Hermann Holste, wurde der Kassenbericht vorgelegt, und jeder konnte in der übersichtlichen Aufstellung erkennen, wo in nächster Zeit Veränderungen notwendig werden, damit keine Finanzierungslücken entstehen. Die lebhafte geführte Debatte der anwesenden Mitglieder machte deutlich, daß jeder daran interessiert ist, wie der Verein wirtschaftet, um Aufgaben und Ziele auch finanziell zu bewältigen. Vorschläge, wie und wo man sparen sollte, wurden gehört, und man einigte sich darüber, daß im 2. Halbjahr 1987 eine Sondersitzung über Haushaltplan und Beitragsfestsetzung stattfinden muß. Es wurde lediglich beschlossen, die Aufnahmegebühr ab 1.4. 1987 auf 50,- DM für Erwachsene und 30,- DM für Kinder festzusetzen.

Wir erinnern uns: Hermann Holste hatte sich 1986 spontan zur Verfügung gestellt, als das Amt des Schatzmeisters vakant wurde. Dafür konnte er die Anerkennung und den Dank der Mitglieder entgegennehmen, als über die Entlastung des Vorstands abgestimmt

wurde. Die anschließenden Wahlen ergaben, daß die Vorstandssämler mit den gleichen Personen wie bisher besetzt bleiben:

Vorsitzender: Klaus Klaass
Stellv. Vors.: Hanns-Ekkehard Plöger
Schatzmeister: Hermann Holste
Pressewartin: Lilo Patermann

Das verwaiste Vorstandssamt „Sportwart“ konnte wiederum nicht besetzt werden. Allerdings hatte der Vorstand und der Vereinsrat Aufgaben aus diesem Ressort bereits 1986 delegiert: Klaus Podlowski verwaltet die Sporthallen für unseren Verein und erstellt den Trainingszeitenplan. Inge Schwanke übernahm weitere Aufgaben eines Sportwerts. Solche Arbeitsteilung und die Übernahme bestimmter, abgegrenzter Bereiche bewährte sich in der Vorstandsarbeit und funktioniert auch hervorragend im Bereich Personalverwaltung und Trainerabrechnung durch Werner Liebenamm.

Leider blieben zwei überaus wichtige Posten unbesetzt: Wir benötigen eine(n) Kinder- bzw. Jugendwart(in)!

Zum Abschluß der Versammlung wurde noch darauf hingewiesen, daß der TuS Lichterfelde nicht nur 100 Jahre alt ist, sondern, daß die 750-Jahr-Feier Berlins mit dem Deutschen Turnfest gekrönt werden soll.

Alle turnenden und nichtturnenden Sportler werden vom 31. 5. bis 7. 6. 1987 die Gastgeber für weit mehr als 100.000 Teilnehmer sein. Der Turnfestwart, Horst Jordan, rief alle zur Mitarbeit in den Unterkünften (Schulen) und Wettkampfstätten auf.

Es gibt viel zu tun . . .

I. S.



H.-Ekkehard Plöger
2. Vorsitzender

Lilo Patermann
Pressewartin

1. Vorsitzender
Klaus Klaass

Hermann Holste
Schatzmeister

Die Pressewartin Wir hatten viel Spaß . . .

in den vergangenen Wintermonaten! Wir, das sind die Teilnehmer der Kurse „Makramee“ und „Folklore-Tänze“. Beide Kurse waren gut besucht, im Makramee üben sich nun auch Erwachsene und sie stellten fest, sooo schwer ist es ja gar nicht! Lampenschirme, Blumenampeln, Bilder und sehr hübscher Weihnachtsschmuck entstanden unter fachkundiger und geduldiger Anleitung von Marina, der ich für ihre Mithilfe danke! Auch Birgit darf ich nicht vergessen, sie war stets helfend zur Stelle, nochmals danke!

Viele neue Folklore-Tänze lernten wir diesmal bei Christiane! Jeder der Spaß an Tanz und rhythmischer Bewegung hat, kommt in diesem Kursus wirklich auf seine Kosten! Nicht schüchtern sein, einfach mal hinkommen und mitmachen, auch ohne Partner!

EHRUNGEN

Auf dem Vereinstag '87 wurden folgende Vereinsmitglieder geehrt:

Die VERDIENSTNADEL IN SILBER erhielten

Paul Schmidt	Bärbel Heidel
Wolfgang Biel	Rita Hageböcker
Peter Klingbiel	Susanne Bresser
Horst Baumgarten	Ingeburg Einofski
Bernd-Ulrich Eberle	Günter Rademacher
Wolf-Dieter Sailsdorfer	Peter Spemann
Gertraude Niestroj	Christa Zierach

Die VERDIENSTNADEL IN BRONZE erhielten

Wilfried Kapps	Annegret Wolff
Klaus Knieschke	Christine Schrökamp
Monika Guß	Ursula Baumgarten
Helmut Erk	Birgit Bunschel
Dieter Rowinsky	Ingo Buß
Ralf Straßburg	Sabine Böhm
Ortwin Doll	Susanne Hoffmann
Georg Bozdech	Ludwig Forster
Wolfgang Weiß	Gerd Kubischke
Matthias Ninke	Arno Praetzel
Brigitte Menzel	Petra Schierloh
Annerose Wernicke	Renate Wendland

Wiederbeginn nach der Sommerpause ist der **17. 9. 1987**. Ruft mich an wenn Ihr Fragen habt: Telefon 7 12 73 80 (Patermann). Auch der Makramee-Kurs setzt im Herbst wieder ein, Termine stehen — wie immer — in der **①-Zeitung**.

Bekanntmachung!

Anlässlich der 100-Jahr-Feier unseres Vereins ist am 3. Oktober 1987 im Festzentrum der Trabrennbahn Mariendorf ein großer **Jubiläumsball**.

Es spielt für jung und alt die Kapelle: „The Strangers“, eine hervorragende Stimmungskapelle, die zum munteren Tanzbeinschwingen motiviert. Zwischendurch werden kleine abwechslungsreiche Einlagen und Überraschungen geboten. Für Hungrier bietet die Renn-

ALFRED OSCHE

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Gegründet 1894

bahnleitung ein kaltes Büfett mit annehmbaren Preisen an. Eintrittspreise: Erwachsene 20,— DM, Jugendliche bis 21 Jahre 10,— DM. Karten gibt es nur im Vorverkauf. Wir bitten diesmal um rechtzeitige Vorbestellung bei Ihren Gruppen- bzw. Abteilungsleiter/innen, damit wir eine gute Tischplanung vornehmen können. Der eigentliche Kartenverkauf beginnt sofort nach den großen Ferien, d. h., ab 26. 08. 1987 in der Geschäftsstelle von 18.00 bis 20.00 Uhr, auch über die Gruppenleiter.

Also, vornotieren und mitmachen. Wir wünschen schon heute viel Freude und gutes Gelingen. Dies ist doch eine gute Gelegenheit für „alte“ und junge Mitglieder zu einem gemütlichen Treffen mit allen Vereinsangehörigen.

Der Festausschuß für den Jubiläumsball

Pressekonferenz in der „Hockey-Hütte“!

Von Norbert Herich (Leichtathletik) initiiert und von Klaus Podlowski (Hockey) unterstützt, berichteten wir den Herren von der schreibenden Zunft und dem Hörfunk über den TuS Lichterfelde und beantworteten Fragen.

Klaus Klaass umriß die Entwicklung des Sports von dem ersten Turnen hinter der Kadettenanstalt bis zu den heutigen Erfolgen im Leistungs- und Breitensport. Er hob hervor, daß nur das unermüdliche Wirken der ehrenamtlich tätigen Mitglieder die Grundlage für die Existenz eines Vereins dieser Größenordnung schafft.

Klaus Podlowski zeigte das, in aller Bescheidenheit „Hütte“ genannte Clubhaus der Hockeyabteilung, und wie es in Eigenarbeit der erwachsenen Hockeyspieler entstand.

Die Presseleute schrieben alles eifrig auf, über die Turniere der Abteilung und was der Gesamtverein im Jubiläumsjahr veranstaltet.

Die Leichtathleten berichteten von dem nationalen Sportfest am 16. und 17. Mai 1987, das zu einem Höhepunkt im Sportgeschehen Berlins werden soll.

Mit der Unterstützung von Presse, Funk und Fernsehen wird man sicherlich auf Berlin, unseren Bezirk und nicht zuletzt auf unseren Verein schauen! !. S.



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Im Mai findet nur eine Wanderung statt. Zur Kurzwanderung im Tiergarten treffen wir uns am 17. Mai 1987, um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz am Reichstag, rechte Seite (Richtung Brandenburger Tor).

Horst Baumgarten

Mit dem ① durch Europa:

SPANIEN — PORTUGAL — ELSASS (16-Tage-Fahrt, vom 10.-25. 10. 1987)

Leistungen: Busfahrt, Berlin — Lissabon — Madrid — Berlin

15 x Ü / F in Hotels

Stadtbesichtigung Straßburg

Stadtrundfahrt Lissabon

Stadtrundfahrt Madrid

Stadtrundfahrt Barcelona

Fahrt mit dem Glacier-Express



Fahrpreis: ca. 1 840,— DM pro Person (EZ.-Zuschlag, 680,— DM).

Anmeldung bitte per Postkarte an: TuS Lichterfelde, Roonstr. 32 a, Berlin 45, Tel. 8 34 86 87.

Änderungen im Programmablauf sind jederzeit möglich, werden aber rechtzeitig bekanntgegeben!

Kommt und seht den neuen Schneider PC

Hunderte von Programmen!

Software für Profis

qq.-

Je 10 Public-Domain-Disketten
u. a. mit Utilities, Computerspielen
(a. Schach), Finanzprogramme,
Mathematik, DfÜ, Grafik, COM-Files.
Für IBM PC und Kompatible.

Der kompatible Schneider PC:
Industriestandard mit 512 KB, 8 MHz, inkl. Monitor,
Maus, Diskettenlaufwerk, Tastatur. Plus GEM-Software,
Basic, DOS 3.1., DOS-Plus. Ausführliches
Benutzer-Handbuch in Deutsch.

Komplett ab 1.999,-

Beratungszentrum
Schöneberg
Dominicus-Ecke
Hauptstraße
782 60 22

MINHOFF®
Software • Text • Computer

IBM PC - Compaq
Kyocera-LaserDrucker
Apple - Epson
Brother, C. Itoh

Hohenzollerndamm 47 a. d. Autobahn · 86 06 42

Bundesallee 160 a. d. Volkspark-Pylone · 854 50 55



TURNEN

Leistungsriege Mädchen

Die Verbandsliga 1986/87 ist, wie bereits berichtet, abgeschlossen. Kämpften unsere Mädchen im vorigen Jahr, geschwächt durch Nachwuchsmangel, noch um den 5. Platz und damit um den Erhalt in dieser Leistungsklasse, gelang ihnen in diesem Jahr ein gewaltiger Sprung nach vorn. Sie konnten den 2. Platz hinter Tempelhof / Mariendorf, die eindeutig die beste Mannschaft stellten, belegen.

Unseren Mädchen Marion, Simone, Tina, Heike, Gundula, Claudia und Tatjana herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Erfolg.

Die guten Leistungen der letzten Wettkämpfe lassen hoffen, daß die nächste Verbandsliga noch erfolgreicher ausgehen könnte.

Zwar bedauern wir es sehr, daß Gundula als „erfahrene Verbandsligaturnerin“ zu den Juniorinnen überwechselt muß, doch haben wir in Ilka, die für die kommende Verbandsliga 1987/88 starten wird, einen ausgezeichneten Ersatz.

Gundula wünschen wir weiterhin viel Erfolg in der Juniorinnenklasse und Ilka viele schöne Wettkämpfe zusammen mit ihrer neuen Mannschaft.

Bedanken möchten wir uns für die ausgezeichnete Trainerarbeit von Dania und Michael, die es geschafft haben, unsere Mannschaft in so kurzer Zeit nach vorn zu bringen. Auch Petra und Sabine gilt unser Dank, die als Kampfrichter fleißig gepunktet haben.

Für die Verbandsliga 1987/88 to, to, to!!!

I.P.



Berliner Meisterschaften

Bei den Berliner Meisterschaften erreichte Ilka Rieck als beste Turnerin ihrer Altersklasse den 1. Platz. Dazu gratulieren wir ihr sehr herzlich! Mit dieser Placierung qualifizierte sie sich für die am 2./3.5.1987 in Erlangen stattfindenden Regionalausscheidungen.

Liebe Ilka, wir wünschen Dir für diesen Wettkampf ebensoviel Erfolg und starke Nerven, wir drücken die Daumen!

Deutsches Turnfest

Liebe Eltern, denkt daran, daß es für unsere Turnerinnen in der Woche der „Pfingstferien“ allerlei zu tun gibt. Die genauen Pläne, wann und wo wir uns treffen, gibt es jetzt beim Training. Schon jetzt möchte ich für die Unterstützung bei den Vorbereitungen danken, auch für die Spenden an Spielzeug und Büchern.

IE

SPORT KLOTZ



Verlosung am Ziel durch SPORT KLOTZ

Goldener Rucksack
bundesweite Verlosung
durch Teilnehmerkarte



Auf das Schuhwerk kommt es an

Wander-Kleidung

Bundhosen

Wanderrucksäcke
Berg- und
-Regenbekleidung

Sportsocken und -strümpfe
Schlafsäcke

Wanderhemden und Blusen — 100 % Baumwolle — in großer Auswahl!

in die Berge mit

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Hindenburgdamm 69
1000 Berlin 45
Telefon 8 34 30 10

Im Steglitzer Kreisel
Albrechtstraße 3
1000 Berlin 41
Telefon 7 91 67 48



GYMNASTIK

Abteilungsversammlung

Am 13. 3. 1987 fand unsere diesjährige Abteilungsversammlung im Restaurant „San Felice“, am Ostpreußendamm, in Berlin 45, statt. Nach Rückblick auf die letzten beiden Jahre durch I. Demmig fanden Neuwahlen statt. Mit einstimmiger Mehrheit wurde das bewährte Team wiedergewählt, und zwar

1. Vorsitzende: I. Demmig 2. Vorsitzende: B. Heidel Sportwartin: A. Wolff

Kässenwartin und Schriftführerin: Chr. Schrölkamp.

Das Amt der Gerätewartin wurde diesmal nicht besetzt.

Wir hoffen, daß wir auch weiterhin so gut wie bisher zusammenarbeiten werden.

Chr. Schrölkamp

Wir nehmen Abschied von Monika Klose!

Wieder habe ich die traurige Pflicht — nun schon innerhalb von acht Jahren — zum siebten Mal den Tod einer Gymnastikerin aus unserem Kreis, bekanntzugeben.

Am 10. März 1987 verstarb unsere liebe Gymnastikerin Monika Klose. Nur knapp 11/2 Jahre hat sie ihre schwere Krankheit überlebt. Sie war so voller Hoffnung und Lebensmut, daß wir sie bewundert haben. Wir hofften und bangten mit ihr, als wir hörten, daß diese heimtückische Krankheit weitergegangen sei. Nun kam für sie der Tod doch so schnell. Sie gehörte unserer Gruppe nur 2 1/2 Jahre an, aber sie war gern bei uns und auch wir hatten sie gern.

Liebe Monika, nun müssen wir uns in schmerzlicher Trauer von Dir verabschieden. Wir werden Dich in lieber Erinnerung behalten.

Im Namen der Gymnastikgruppe
Traudi Niestroj

„Gruppe Niestroj“: Gymnastikkreise 1987

Am 27. 3. 1987 startete die Gymnastikgruppe von Traudi N. ihre 11. Reise und zwar in die Südheide nach Herrenbrücke. Zu unserer aller Freude begleitete uns erneut Irmchen Demmig. Es ging pünktlich los, schon am Kontrollpunkt Dreiblinden gab es Kaffee, Kuchen, Süsses, Saures, Schnaps, Sekt, usw. (an Verhungern war während der ganzen Fahrt nicht zu denken). Nach fünf Stunden erreichten wir unser Ziel, mehr als Zeit zum Abendessen blieb an diesem Tage nicht.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf nach Celle zum Einkaufsbummel. Mit seinen alten, hübschen Häusern, der Fußgängerzone und den sehenswerten Geschäften gefiel es allen. Bei der Rückfahrt wurden dann die getätigten Einkäufe von allen begutachtet. Nach dem Essen wanderten wir dann — Petrus hatte ein Einsehen — bis nach Müden, vorbei am Heidesee, und labten uns dann mit Buchweizentorte und Kaffee in einem hübschen Gasthof.

Am Abend fand der traditionelle Tanzabend statt, ausgelassener und fröhlicher konnte es eigentlich nicht zugehen. Traudi wurde von Irmchen D. mit der „Silbernen Verdienstnadel“ des ① geehrt und um Mitternacht wurde mit Wunderkerzen und Gesang ein Geburtstagskind hochgefeiert.

Am Sonntag hatten dann einige „Runde Füße“, die Gesunden wanderten ein bis zwei Stunden durch die Heide, trotz Regen, Sonnenschein und Wind. Kräftig durchgepustet kamen wir im Hotel an und ließen uns das Mittagessen und den anschließenden Kaffee gut munden. Gegen 15.00 Uhr ging es heimwärts in Richtung Berlin.

Es war eine lustige und schöne Reise. Ein besonderer Dank gilt unserer Traudi N. und wir hoffen doch, daß sie mit uns noch viele solcher Reisen macht und freuen uns schon auf die nächste.

Waltraud Preußner

Hallo, liebe Mitglieder!

100 Jahre wird unser Verein! · Anlässlich des großen Ereignisses möchte ich mit Ihnen eine Großraum-Vorführung am 3. Oktober 1987 zur Turnschau bringen. Ob wir das schaffen?

Ich habe 100 bunte Tücher besorgt, welche ich dafür benutzen möchte. Die Übungen werden ganz einfach sein und vorgeturnt, so daß jeder mitmachen kann. Wichtig ist, eine

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien

60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

BERTHA NOSSAK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 1240 94/95

Reparatur-Schnelldienst

Blumenhaus Rademacher

Lieferant des ①

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reibeckstraße 14 ⑥ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

lange schwarze Sporthose und ein schwarzes Oberteil. Vielleicht könnten wir uns untereinander aushelfen. Damit die Vorführung ein wenig klappt, dachte ich an folgende Proben:

1. Mittwoch, 17. Juni 1987, Sporthalle, Osdorfer Straße, 10.00 - 12.00 Uhr
2. Sonntag, 5. Juli 1987, Wiese am Karpfenteich, 10.00 - 12.00 Uhr
3. Sonnabend, 20. September 1987, beim Sportfest im Stadion, 11.00 Uhr
4. Sonnabend, 3. Oktober 1987, Sporthalle, Osdorfer Straße (Achtung! Am 3. Oktober 1987 beginnen die Herbstferien).

Wie wär's wenn Sie an diesem Tag, am Nachmittag bei der Sportschau und am Abend beim Festball dabei sein würden? Beide Veranstaltungen werden bestimmt sehr attraktiv. Betrachten Sie die zusätzlichen Proben als eine freudvolle Begegnung, die Spaß an der Bewegung bringen soll. Sie werden um ein Erlebnis reicher sein.

Das gbt's nur einmal, das kommt nicht wieder! Ihre

Irmgard Demmig



S C H W I M M E N

Norddeutsche Jahrgangsmeisterschaften 1987 in Hamburg

Mit der bisher größten Mannschaft nahm die SG Lichterfelde - Südwest an den diesjährigen Norddeutschen Jahrgangsmeisterschaften in Hamburg teil. Für unsere Aktiven und Betreuer war diese Veranstaltung eine harte Bewährungsprobe, denn aufgrund des sehr umfangreichen Meldeergebnisses dauerte der Wettkampf über drei Abschnitte am Sonnabend, 7. März, und Sonntag, 8. März 1987, länger als 14 (vierzehn) Stunden! Dennoch: Die von unseren Aktiven im Wettkampf erreichten Leistungen und Placierungen waren sehr zufriedenstellend, zum Teil sogar hervorragend!

Hervorzuheben sind besonders mit neuen persönlichen Bestzeiten Verena Scharioth (75) über 100 m - Brust in 1:31,6 und über 100 m - Rücken in 1:25,7 Min., Natascha Dudeck (75) über 400 m - Freistil in 5:42,0 Min., Kirsten Leber (73) über 200 m - Rücken in 2:49,7 Min., Mario Suskovic (73) über 400 m - Freistil in 4:46,7 Min., Buncak Saykam (73) über 100 m - Schmetterling in 1:13,7 Min., Frank Rozga (72) über 100 m - Brust in 1:18,0 Min. und 200 m - Brust in 2:51,6 Min., Frank Ewald (75) über 100 m - Brust in 1:31,7 Min. und 200 m - Brust in 3:17,0 Min., Melanie Lambacher (74) über 100 m - Brust in 1:28,4 Min. und 200 m - Brust in 3:11,7 Min., Silke Weber (74) über 400 m - Freistil in 5:40,3 Min. und 200 m - Lagen in 2:53,1 Min. sowie Marion Gliesche (73) über 200 m - Rücken in 2:53,6 Min., Alexander Sonntag (73) über 200 m - Lagen in 2:44,0 Min. und Ulrich Rohde über 400 m - Freistil in 5:50,8 Minuten.

Den Glanzpunkt setzten zusätzlich zu all' diesen sehr guten Ergebnissen Melanie Lichewicz über 200 m - Brust in 3:00,3 Min. und Mario Suskovic über 200 m - Rücken in 2:34,6 Min. — sie errangen mit diesen großartigen Leistungen jeweils die Bronzemedaille!

Manfred Witt

Drei Pokale für die SG Lichterfelde - Südwest

Beim diesjährigen landesoffenen Schwimmfest des Charlottenburger Schwimmvereins am 21. März 1987 glänzten die Aktiven der SG LiSü mit hervorragenden Leistungen, obwohl sie ihre Wettkämpfe aus dem vollen Training heraus schwammen!

Zunächst hatten unsere Mädchen der Jahrgänge 75 - 77 als Pokalverteidiger ihren Wettkampf über 4 x 50 m - Lagen zu bestreiten. Die Mannschaft mit Suzan Saykam, Claudia Mahn, Verena Scharioth, Natascha Dudeck löste die Aufgabe: Zum 5. Mal wurde der für diesen Wettkampf ausgeschriebene „Ewige Wanderpokal“ nach Steglitz geholt in der Zeit von 2:42,4 Minuten!

Angestachelt durch die Leistung der Mädchen wollte unsere Jungenmannschaft der Jahrgänge 75 - 77 nicht zurückstehen. In ihrem Wettkampf über 4 x 50 m - Lagen steigerten sich Vinzenz Dietrich, Frankwald, Lars Köppen und Ulrich Rohde zu Bestleistungen und errangen auch den hier ausgeschriebenen „Ewigen Wanderpokal“ in der Zeit v. 2:37,7 Min.!

Den dritten Glanzpunkt an diesem Wettkampftag setzten dann unsere Frauen Christiane Selig, Saskia Rodeck, Kerstin Kühn und Ulrike Wetzel, die in der guten Zeit von 4:36,7 Min. über 4 x 100 m - Freistil in der offenen Wettkampfklasse als Sieger den Pokal für die SG Lichterfelde - Südwest in unseren Bezirk brachten!

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und jetzt neu Schnitzer-Vollkorngebäcke, -Vollkornbrote -,

täglich frisch geschrötes Korn aus kontrolliertem Anbau



Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen und leckeren Kuchen

Familien-Bäckerei und Konditorei

Georg

Hillmann & Co

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79
8 34 20 99

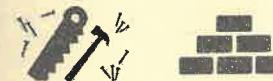
Filialen im Bezirk Steglitz:

- | | | |
|-----------------------|-----------|--------------------|
| 1 Moltkestraße 52 | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| u. Drakemarkt | Berlin 45 | |
| 2 Klingsorstraße 64 | Berlin 41 | Telefon 7 71 96 29 |
| 3 Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| 4 Schöneberger Str. 3 | Berlin 41 | Telefon 7 92 70 18 |
| 5 Rheinstraße 18 | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |



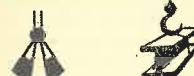
HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



Maurer-, Zimmerer-, Beton- u. Stahlbetonarbeiten
auch Kleinstaufträge sowie stat. Berechnungen

F U N K - S C H N E L L D I E N S T



Barnackufer 28-30
Berlin 45

7 72 90 61/2

Sport bringt Farbe in den Alltag — wir ins Haus.

Wir sind einer der größten Malerbetriebe in Berlin und arbeiten für alle Bereiche. Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe und lassen Farben leben.

B & M

Borst & Muschiol
Malereihandwerk seit über 50 Jahren
Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: * 89170 41

Damit aber nicht genug: In den Einzelwettkämpfen waren unsere Aktiven mit bravurösen Leistungen und meist neuen persönlichen Bestzeiten immer wieder auf dem „Trepptchen“ zu finden.

Am Ende des Wettkampfes waren Aktive und Trainer vollauf zufrieden. Trainingsfleiß und gute Einstellung auf den Wettkampf hatten sich ausgezahlt!

Stellvertretend seien hier nur einige der hervorragenden Leistungen genannt:

100 m - Brust: Melanie Lichewicz (73) 1 : 24,2, Christiane Selig (69) 1 : 25,8, Saskia Rodeck (73) 1 : 32,7, Rüdiger Schulz (67) 1 : 14,1, Frank Rozga (72) 1 : 17,9, Frank Ewald (75) 1 : 31,6 Minuten.

100 m - Rücken: Claudia Littmann (72) 1 : 19,6, Suzan Saykam (76) 1 : 35, Ina Geidner (76) 1 : 50,8, Jens Gliemann (68) 1 : 09,6, Bernd Rozga (70) 1 : 08,8, Vinzenz Dietrich (75) 1 : 22,5 Minuten.

100 m - Freistil: Ulrike Wetzel (71) 1 : 07,1, Kerstin Kühn (71) 1 : 08,3, Heike Knick (74) 1 : 14,6, Martin Olek (67) 0 : 59,6, Michael Hagel (70) 0 : 59,2, Torsten Lorenczat (70) 1 : 01,8 Minuten.

Herzlichen Glückwunsch allen Aktiven zu den erreichten Leistungen! Manfred Witt

Schwimmkurse für Anfänger ab fünf Jahre

Für die ca. Ende Mai 1987 im Stadtbau Lankwitz (Leonorenstraße) neu beginnenden Schwimmkurse werden ab sofort unter Beifügung eines Freiumschlages Anmeldungen entgegengenommen von: HELGA WEBER, BISMARCKSTRASSE 46 C, BERLIN 41.

Die Bewerbungen werden wie immer in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Kinder pro Kurs begrenzt; sollten mehr Anmeldungen eingehen, werden diese für den nächsten Kursus vorgemerkt. Volkmar Depke



LEICHTATHLETIK

Winterlaufserie 1986/87

Die 4. Winterlaufserie der LG-Süd, Breitensportabteilung 1986/87, die im November 1986 begann und mit der Pokalverleihung am 22.2.1987 ihren Abschluß fand, war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt beteiligten sich 408 Läufer und Wanderer beiderlei Geschlechts. Bei Regen, Kälte, Nebel, Schnee, Glatteis und teilweise auch bei Smog-Warnstufe, wanderten und liefen die sportbegeisterten Teilnehmer Runde um Runde um die beiden Seen, Krumme Lanke und Schlachtensee. An manchen Tagen wurde von einzelnen Läufern sogar vier mal die Runde gelaufen, also 40 Kilometer! Die fleißigsten erreichten über 300 km, bei 10 Starts.

Allen hat es Spaß gemacht, obwohl man sich immer wieder überwinden mußte, bei widrigen Wetter zu laufen, so jedenfalls die Meinungen der Teilnehmer.

Insgesamt wurden von allen Läufern und Wanderern 45 000 km zurückgelegt, mehr als einmal um die Erde.

Am Sonntag, dem 22.2.1987, um 16.00 Uhr, fand im Bürgersaal im Rathaus Zehlendorf die Urkunden- und Pokalausgabe im Rahmen einer kleinen Feier statt. Die Grußworte für den Bezirk Zehlendorf sprach der Stadtrat für Jugend und Sport, Herr Arndt. Es folgte eine kurze Begrüßung der Teilnehmer und Gäste durch Karl-Heinz Flucke. Alle Teilnehmer wurden namentlich verlesen, ihre Gesamtkilometer bekannt gegeben und sie erhielten Urkunde und Pokal. Die Verlesung der Namen wurde einige Male unterbrochen durch die Verlosung der Tombolagewinne. Viele wertvolle Preise, die uns freundlicherweise von Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden, fanden ihre glücklichen Gewinner.

In der Vorhalle des Saales waren fleißige Helfer bemüht, für das leibliche Wohl der Teilnehmer zu sorgen. Es standen selbstgebackener, gespendeter Kuchen, Kaffee und Getränke zum Verkauf. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Helfern der Breitensportgruppe, die maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Klaus Scherbel

PS.: 1. Lauf der 5. Winterlaufserie 1987/88, am 14. November 1987. Es liegen schon einige Anmeldungen vor! Anmeldungen an: Jutta Moshack, Rubensstraße 13, 1000 Berlin 41, Postgirokonto: Berlin West 4341 19 - 105.



Spiel
Sport
Spaß
im
L



LODEN
frey

Weniger.e. Seibold

Seit über 50 Jahren
Fachgeschäft für LODEN-MODEN
in Berlin
Schloßstr. 111 · Steglitz
- Telefon 791 48 35 -

Krahmer u. Menzel



„Wie mein Umzug letzte Woche war?
Ich hatte mir die ganze Sache viel
aufregender vorgestellt!
Die Herren kamen pünktlich um acht
und dann ging alles ruck-zuck!
Nachmittags war schon alles vorbei.
Die haben mir meine Möbel sogar
immer gleich dahin gestellt, wo ich
sie auch hinhaben wollte.
Und zum Schluß haben sie mir auch
noch einen Blumenstrauß für die neue
Wohnung geschenkt...“

Stadt-, Fern-, DDR-
und Auslandsumzüge. 7712001/02
Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46

Frühjahrssportfest: Der persönliche Erfolg wird am 3. Mai belohnt!

Liebe ①-Mitglieder!

Habt Ihr schon einmal die Möglichkeit gehabt, in einer Arena Aufmerksamkeit zu erregen? Nein, am Sonntag, dem 3. Mai, ab 9.00 Uhr, bietet sich dafür die Gelegenheit. Dann nämlich veranstaltet die Leichtathletikabt. im Stadion Lichterfelde (Ostpreußendamm 3-17) das allseits bekannte Frühjahrssportfest für jung und alt. Aufgerufen sind die Erwachsenen aller Altersklassen, alle Jugendlichen, Schüler, Schülerinnen und Kinder, alle Leistungssportler, Aktiven und alle weniger Aktiven zu einem leichtathletischen Mehrkampf, der ihrer Leistungsfähigkeit angemessen ist.

Anlässlich des 100 jährigen Jubiläums ist dies' die beste Gelegenheit, alte Erinnerungen aufzurischen bzw. für ein eventuelles Comeback den ersten Einstand abzugeben. Natürlich wird mit viel Augenmerk das Geschehen der jüngsten Mitglieder beobachtet. Vormittags, um 9.00 Uhr, beginnen die Schülerinnen, Schüler und Kinder (Jahrgänge 1979 und jünger) mit ihren Wettkämpfen, um 11.00 Uhr, die Jugendlichen und Erwachsenen einschließlich Altersklassen.

Disziplinen: Schüler(innen) D, 1979 und jünger, DK, 50, Weit, 80 g; Schüler(innen) C, 77 - 78, DK, 50, Weit, 80 g; Schüler(innen) B, 75 - 76, DK, 75, Weit, 80 g bzw. 200 g (Schüler); Schüler(innen) A, 73 - 74, VK, 100, Weit, Hoch und Kugel.

Die Jugendlichen und Erwachsenen gestalten dann einen Dreikampf, der sich überwiegend aus den Disziplinen 100 m, Weit und Kugel zusammensetzt.

Da ein solches Sportfest nicht ohne den freiwilligen Einsatz von Helfern ablaufen kann, werden diese noch **händeringend gesucht!** Dabei sind so bedeutungsvolle Positionen wie die des Kampfrichters, Schreibers oder Riegenführers zu vergeben. Wer Interesse hat möchte sich bitte kurzfristig melden bei: Inge Schwanke, Tel. 8 34 38 64. Noch eine Bitte! Damit die Veranstaltung pünktlich beginnen kann, werden die Wettkämpfer gebeten, spätestens eine Viertelstunde vor Wettkampfbeginn zu erscheinen und ihre Meldungen abzugeben.

Wir erwarten eine rege Beteiligung, viele Angehörige und Gäste wünschen allen schon jetzt viel Erfolg und gute Leistungen! Schönes Wetter ist bestellt!

PS.: DK = Dreikampf, VK = Vierkampf.

Die Leichtathleten

Trainingsplan der Leichtathleten für die Sommersaison

Entgegen den ausgedruckten Terminen in der Festschrift bringen wir hier nochmals eine korrigierte Darstellung der Trainingstermine:

Schüler D (79/80/81)	Do	16.30 - 18.00	Horst Herrmann
Schülerinnen D (79/80/81)	Do	16.30 - 18.00	Uta Hoffmann

Nur diese beiden Termine finden in der Haydnstraße 11-21 statt.

Alle weiteren Trainingszeiten gelten für das Stadion Lichterfelde (Ostpreußendamm 3-17).

Schüler C (77/78)	Do	15.30 - 17.00	Christiane Bunge
Schülerinnen C (77/78)	Mi	16.30 - 18.00	Birgit Rudolph
Schüler B (75/76)	Di	18.00 - 19.30	Thomas Hövels
Schülerinnen B (75/76)	Di und Do	16.00 - 17.30	Christa Großkopf
Schüler A (73/74)	Mo, Di, Do	16.00 - 17.30	Ulrich Großkopf
Schülerinnen A (73/74)	Di, Do	16.00 - 17.30	Christa Großkopf
Männl. Jgd. (69/70/71/72)	Mo, Di, Do	18.00 - 20.00	Ulrich Buschkow
Weibl. Jgd. A (69/70)	Di, Fr	18.00 - 20.00	Norbert Herich
Weibl. Jgd. B (71/72)	Mo, Mi, Fr	17.00 - 19.00	Fritz Martin
Männer (68 und älter)	Mo, Mi	18.00 - 20.00	Thomas Zarth
Frauen (68 und älter)	Mo	18.00 - 20.00	Bernhard Kloska

Spezialtraining:

Speerkampf	Do	ab 17.00	Sylvester Göbel
Mehrkampf	Mo	18.00 - 20.00	Dariusz Ludwig

100 Jahre TuS Lichterfelde 1887 - 1987

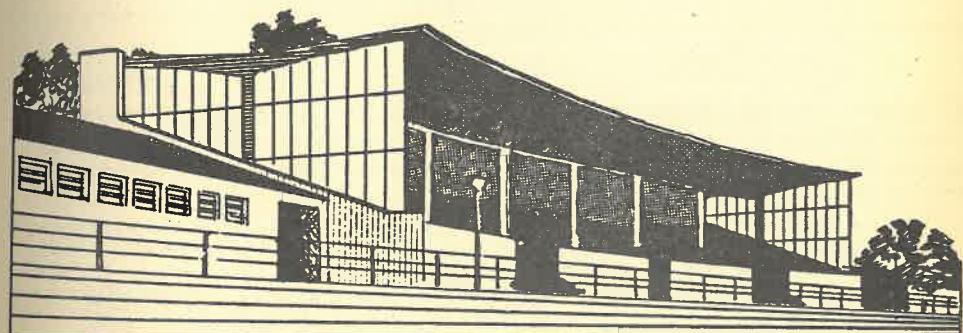


Nationales
Jubiläumssportfest
und
Bundesligatest
für Männer und Frauen

Sonnabend, 16. Mai 1987, 13.00 Uhr

Jugendsportfest

Sonntag, 17. Mai 1987, 10.00 Uhr



Stadion Lichterfelde · Ostpreußendamm 3-17 · 1000 Berlin 45



Einladung zum Nationalen Jubiläumssportfest am 16./17. Mai 1987

Die Leichtathletikabteilung und die LG Süd laden alle Mitglieder und deren Bekannte recht herzlich zu einem Höhepunkt der diesjährigen Jubiläumsaktivitäten ein.

Ausgetragen wird eine Leichtathletik-Show, die das Stadion Lichterfelde in jüngster Zeit nicht mehr erlebt hat. Athleten aus dem Bundesgebiet und Berlin treffen sich zu einem Kräftevergleich, in welchem den Zuschauern die Ergebnisse monatelanger harter Trainingsarbeit repräsentiert werden.

Die Veranstaltungsreihe beginnt am 16. Mai, um 13.00 Uhr, mit einem Wettkampf der Männer und Frauen. Diese Veranstaltung ist deshalb so attraktiv, weil sie gleichzeitig als Bundesliga-Test für die teilnehmenden Athleten dient. Außerdem ist dies der erste Tag der Berliner Mehrkampfmeisterschaften.

Etwa 40 Einzelwettbewerbe vom 100 m - Sprint über Hochsprung, Kugelstoßen bis zur 4 x 100 m - Staffel sorgen dafür, daß dieser Nachmittag zu einem abwechslungsreichen Erlebnis wird.

Am darauffolgenden Tag stellt die Jugend ihr bisheriges Können unter Beweis. Auch hier rechnen wir mit Gästen aus dem Bundesgebiet, so daß sich ein Besuch in jedem Fall lohnt.

Zur Übersicht seien nochmals die wichtigsten Fakten genannt:

Sonnabend, 16. Mai 1987, Nationales Jubiläumssportfest, Beginn: 13.00 Uhr.



MELDEZETTEL

Ich melde mich als Helfer für das Jubiläumssportfest des TuS Lichterfelde im Stadion Lichterfelde am Ostpreußendamm, am 16. und 17. Mai 1987

Name:

Adresse:

Telefon:

Weitere Informationen über Zeit und Art des Einsatzes erhalte ich rechtzeitig.

Bitte ausfüllen und an nachstehende Adresse senden. Danke!

Klaus Scherbel, Rheinstraße 41, 1000 Berlin 41

Sonntag, 17. Mai 1987, Jugendsportfest, Beginn: 10.00 Uhr. Ort: Stadion Lichterfelde am Ostpreußendamm 3-17.

Wer statt des geringen Entgelts eine aktive Teilnahme als Helfer vorzieht, der möge sich bitte bei Klaus Scherbel, Telefon 8 52 49 10 melden.

Die Veranstalter weisen darauf hin, daß der Parkraum um das Stadion Lichterfelde und Umgebung äußerst knapp ist. Den Besuchern sei deshalb empfohlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Anschlüsse sind durch die Buslinien 17 und 86 gegeben. Die Alternative per Fuß oder Rad zum Stadion Lichterfelde zu gelangen, darf ebenfalls in Erwägung gezogen werden.

Die Veranstalter hoffen auf zahlreichen Besuch!



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



Ein Herz
für's
Helfen

Spende Blut!

BLUTSPENDETERMINE!

Donnerstag, 14. 05. 1987, Clemens-von-Brentano-Schule, Kommandantenstraße 83/84, Bln. 45
Mittwoch, 27. 05. 1987, Kreisverband Steglitz, Albrechtstraße 28, Berlin 41
jeweils in der Zeit von 15.00 - 19.30 Uhr



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



Wally's
Kinderladen



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7916359

Ergebnisse von den Hallenmehrkampfmeisterschaften und den Crossmeisterschaften der Schülerinnen A und B

Hervorragende Leistungen bei den o.g. Veranstaltungen gab es an den Wochenenden des 14./15.2. bzw. des 22.2.1987. So erreichte die Besetzung Doris Bohm, Daniela Koetz, Britta Großmann, Lavissa Paav, Angelika Wendt und Mai Wittmann im Vierkampf (60 m, Kugel; Weit; 800 m) 15.054 Punkte. Damit stand einem Mannschaftssieg bei den Hallenmehrkampfmeisterschaften nichts mehr im Wege. Dieser konnte mit 1787 Punkten Vorsprung erreicht werden. Die beste Einzelleistung erzielte Britta Großmann mit 3118 Pkt. (60 m: 8,6 sec., Kugel: 6,48 m; Weit: 4,22 m; 800 m: 2:39,8 min.).

Bei der gleichen Veranstaltung, jedoch erweitert um den Hochsprung wurden die Schülerinnen A, Berliner Fünfkampfmeister. In der Mannschaftswertung erreichten Stephanie Kloska, Maren Gehring, Korinna Weichbrodt, Bettina Knorr und Nina Ostherren 20.767 Pkt. Der Abstand zum Zweitplazierten, dem VfV Spandau, war mit 1.546 Punkten groß genug.

Ein Wochenende später bei den Berliner Crossmeisterschaften konnte bei den Schülerinnen A ein weiterer Mannschaftstitel verbucht werden. Zu absolvieren war eine Strecke von 2.235 m. Folgende Teilnehmerinnen trugen mit ihren Zeiten zu diesem Sieg bei: Daniela Koetz 11:23 min. (2. Pl.); Mai Wittmann 11:35 min. (4. Pl.); Britta Großmann 11:42 min. (5. Pl.); Nina Ostherren 12:21 min. (13. Pl.); Angelika Wendt 12:44 min. (17. Pl.); Sylvia Nobleff 13:55 min. (27. Pl.). Daniela Kötz wurde mit ihrer Leistung Berliner Vizemeisterin. Der Meistertitel entging ihr mit zwei Sekunden nur äußerst knapp.

Bei den Schülerinnen B konnte ein Mannschaftssieg zwar nicht erreicht werden, jedoch ist ein 2. Platz ein ebenso schöner Erfolg. Anteil hieran hatten Kerstin Pacholitz, Cosima Gerhardt und Mijako Nierenhofer mit einer Gesamtzeit von 24:22 min. Dabei mußte eine Entfernung von 1.980 m zurückgelegt werden

TZ



Am 4. April fand im Stadion Lichterfelde der 2. Werfertag in dieser Saison statt. Bestleistungen gab es durch Omar Zulic im Diskuswurf der Männer mit 48,48 m und durch Michael Schier im Hammerwurf mit 56,22 m.

Anke Bansbach warf den Diskus der Frauen 45,68 m weit und Christiane Kleuss konnte nach langer Verletzungspause den Diskus 39,20 m weit schleudern. Christiane, mach' weiter so, du schaffst es wieder!

TZ

Berliner Hallenmeisterschaften

(17./18.1.) — Zu einem Meistertitel bei den Frauen kam es bei den diesjährigen Berliner Hallenmeisterschaften in der Rudolf-Harbig-Halle. Nach einem verpatzten Hürdenlauf konnte Andrea Morenzien den 60 m - Sprint in 7,76 sec. gewinnen.

Einiger Lichtblick bei den Männern war die Kugelstoßergruppe. Die Plätze zwei bis fünf konnten in Reihenfolge Wolfgang Schier (14,43 m), Omar Zulic (14,14 m), Michael Schier (13,86 m) und Thomas Jahn (13,08 m) belegen. Dabei erreichten Omar Zulic und Thomas Jahn jeweils persönliche Bestleistungen.

(24./25.1.) — Meistertitel bei den Berliner Jugendmeisterschaften erreichten Alexander Barduhn über 60 m - Hürden in 8,32 sec. und die 4 x 200 m - Staffel der LG in 1:33,41 min.

Herzlichen Glückwunsch!

Den Start in die Ehe vollzog am 27. Februar unser langjähriges Mitglied Anke Bansbach (geb Faber). Die Leichtathletikabteilung gratuliert hierzu nochmals und wünscht ihr für den weiteren Lebensweg viel Glück!

... Jugendarbeit im wichtig für uns alle!

HANDBALL

Wieder einmal unterwegs . . .

An einem Sonntag hatte ich mal wieder nichts Besseres zu tun, als mich Richtung Hamburg (sprich: Spandau) zu begeben und ein Spiel der männl. A-Jugend zu begutachten. Durch Schnee und Eisglätte gut angekommen, fand ich mich in einer schmutzigen, mit kaputten Toren bestückten Halle wieder, die zu allem Übel auch noch keine Zuschauerbänke aufwies!

Zum Spiel selber ist wenig zu sagen, außer, daß sich wohl nicht so ganz auf die Romane erzählende Abwehr des VfB Hermsdorf eingestellt hatte und bereits zur Pause mit sechs Toren hinten lag. Dazu trug auch ein Mann in Schwarz bei, der auch bei versuchter objektiver Betrachtung dem Spiel nicht ganz folgen konnte und dementsprechende Entscheidungen fällte. Selbige störten die -Spieler mehr als den Gegner und so kam man in der zweiten Partie völlig aus dem Konzept, wenn auch teilweise erfreuliche Ansätze zu sehen waren. Daß der Schiedsrichter nicht ganz fähig war, merkte man besonders bei „Ball rollt ins Aus“, anstatt nun auf Einwurf, Abwurf, Freiwurf oder sonst was zu entscheiden, steht er in der Mitte der Spielfläche und wartet, welche Mannschaft als erste schaltet und sich den Ball greift. So etwas kam häufiger vor, nach dem Motto: „wer zuerst kommt, malt zuerst“. Nach Beendigung des Spieles war er auch nicht mehr in der Lage ein Ergebnis auf das Spielformular zu schreiben, so daß ich leider keine genauen Zahlen liefern kann. hatte auf jeden Fall verloren wie auch schon am Sonntag davor gegen den VfL Lichtenrade. Für die weiteren Spiele wünsche ich Euch mehr Erfolg. Vielleicht sollte ich nicht mehr zuschauen kommen . . .

Ca

Von den Frauen I . . .

ist von einem Unentschieden zu berichten, mit dem wir nicht mehr gerechnet hatten. Beim Spiel gegen Dresden begannen wir gut und führten zur Halbzeit mit zwei Toren. Danach erfolgte der Einbruch und Dresden schoß sechs Tore ohne daß wir eines bei ihnen hätten erzielen können. Vier Minuten vor Schluß hieß es dann 10:13, als das „Wunder“ doch noch stattfand: Durch zwei Tore von Anja und einen 35 Sekunden vor Schluß verwandelten Siebenmeter von Doris (Nerven wie Drahtseile, wie?) schaften wir noch das Unentschieden und befinden uns damit auf dem 7. Tabellenplatz.

Nach einer vierwöchigen Pause im März findet am 26.4.1987, 11.40 Uhr in der Carl-Diem-Halle gegen Adler Mariendorf unser erstes Spiel statt.

Nach langer Zeit . . .

habe ich auch mal wieder Ergebnisse der 1. Männer erfahren und möchte diese an die Öffentlichkeit bringen: Ein Sieg gegen die SHG — die Höhe war nicht zu erfahren — und ein 31:13 (!) gegen OSC II wurden mir geflüstert. Bravo! Damit steht man punktgleich mit einer Spandauer Mannschaft auf dem 1. Platz der Tabelle.

Einen Platz im Mittelfeld belegen die Herren der männlichen A-Jugend, die im März bei drei Spielen fünf Punkte für sich verbuchen konnten: Ein 18:17 Sieg gegen Spandau 60, ein Unentschieden 19:19 gegen TuS Neukölln und ein Sieg gegen Reinickendorfer Füchse II.

Dagegen fallen wir Frauen mal wieder aus der Rolle: sowohl gegen Blau-Weiß Spandau als auch gegen Blau-Weiß 90 wurde verloren, wobei das Spiel gegen Spandau hätte gewonnen werden können. Herzlichen Dank an Bärbel und Sabine aus der 2. Mannschaft, die freundlicher Weise gegen Blau-Weiß 90 mitspielten, da vier Leute aus der Mannschaft verletzt waren und wir solch einen Aderlaß nicht verkraften konnten.

Die Spiele der Frauen im Mai:

- 03.05. 09.20 Uhr, - Tempelhof II, Carl-Diem-Halle
10.05. 19.15 Uhr, - Reberge II, Carl-Diem-Halle
17.05. 18.00 Uhr, - Rudow, Carl-Diem-Halle

Anja



HOCKEY

Knaben B: Berliner Hallenhockeymeister 1987



Die tüchtigen B-Knaben mit Trainer Kai Schmid errangen ungeschlagen die zweite Meisterschaft für die ①-Abteilung in dieser Saison. Wir gratulieren: Matthias Schöner, Christian Hertwig, Dirk Koss, Roland Pergl, Kai Schmid, Rainer Lipski, Andre Lipski, Simon Volkmann (stehend v.l.n.r.); Roland von Gilardi, Ülker Cakmak, Gordon Koselowsky (knieend v.l.n.r.).

Das Double für die B-Knaben

Nachdem die B-Knaben auf dem Feld bereits Berliner Meister geworden sind, standen die Erwartungen für die Hallensaison sehr hoch. Nach neun Endrundenspielen wurde die Mannschaft nun wiederum Berliner Meister in einer imponierenden Weise: Mit einem Punkteverhältnis von 18:0, einem Torverhältnis von 29:9 und neun Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten! Wenn sich nicht vor der Endrunde zwei Leistungsträger verletzt hätten, wäre das Zusammenspiel vielleicht noch besser gewesen. So wurden es in der Mehrzahl kampfbetonte Spiele. Daß die Mannschaft solch einen Ausfall verkraften würde, konnte man nicht unbedingt erwarten.

KLUBHAUS-TELEFON: 7715094

Zum Saisonende gewannen die B-Knaben auch unser Jugendturnier in ihrer Altersklasse im Endspiel gegen SC Moers mit 3:1. So geht mit den Osterferien eine erfolgreiche Saison zu Ende (nicht zu vergessen der 2. Platz in Delmenhorst). Schade, daß die Mannschaft jetzt etwas auseinander geht.

In der anrollenden Saison werden die Früchte für die A- und B-Knaben höher hängen. Das Ziel ist, unter die ersten vier zu kommen. Ich hoffe, daß wir an die Erfolge der jetzt angelaufenen Saison anknüpfen können.
Kai Schmid

Wieder ein voller Erfolg!

Am 28. und 29. März fand das 8. Nationale Hallenhockeyturnier in den Hallen, Osdorfer Straße und Kopernikusschule statt. Nach fast 70 Spielen standen von den insgesamt 30 Mannschaften die Sieger fest —

Jugend B: 1. Platz SV Blankenese 2. Platz TuS Lichterfelde

Knaben A: 1. Platz TuS Lichterfelde 2. Platz LBV Phönix Lübeck

Knaben B: 1. Platz TuS Lichterfelde 2. Platz SC Moers

Mädchen C: 1. Platz SC Charlottenburg 2. Platz TuS Lichterfelde

Erfreulich ist das gute Abschneiden unserer Mannschaften. Herzlichen Glückwunsch! Besonders gefreut haben sich die Mädchen C II über ihren 4. Platz.

Angereist waren sieben Vereine mit 15 Mannschaften, darunter so renommierte Vereine wie Club Raffelberg und HC Hannover. Zu danken ist den Organisatoren, den Spendern und allen Helfern für das reibungslose Funktionieren. Sie haben es geschafft, unser Turnier zu dem größten und bekanntesten Jugendturnier Berlins werden zu lassen.

Torsten Gründlich

Elternhockey: „Raus auf's Feld!“

Nach einem langen Winter sehnen sich auch ①'s „Rasenpieper“ — unsere Eltern- und Freizeitmannschaft — nach Hockeyspielen auf grünem Rasen und an frischer Luft. Die Hallensaison beendeten wir mit etwas wechselnder Beteiligung, aber ich glaube, wir gehen mit Begeisterung und Elan in unsere 2. Feldsaison, denn wir wollen unser Können im Hinblick auf unser erstes eigenes Turnier als Gastgeber Ende Juni noch verbessern.

Etwas möchte ich alle „Rasenpieper“ aber noch bremsen: Am 27. April trainieren wir noch in der Halle, um den Rasen der Leonorenstraße für das 1. Juniorenturnier vom 1.-3. Mai zu schonen. Ab 4. Mai trainieren wir dann immer montags, ab 19.30 Uhr. Inge

Klaus Podłowski, 50 Jahre!

Am 17. Mai 1987 feiert der Vorsitzende der Hockeyabteilung, Klaus Podłowski, seinen 50. Geburtstag. Ob man Klaus nun als „Mutter der Kompanie“ oder „Vater von't Janze“ bezeichnet: Es hieße „Eulen nach Athen tragen“, wollte man versuchen, seine Verdienste um das ①-Hockey auch nur annähernd aufzuzählen. Bei aller Bescheidenheit, mit der sich unser Vorsitzender in der Öffentlichkeit zeigt, so räumt auch er unter vier Augen ein, daß der Mensch nicht nur vom Brot allein lebt. Darum sei Klaus Podłowski nicht nur von Herzen gratuliert, sondern auch nach Kräften gedankt. Zum rechten Zeitpunkt hat K.P. damit begonnen, Aufgaben, die er bisher wahrnahm, zu delegieren. Bitte, lieber Klaus, setze das gezielt fort, denn die Hockeyabteilung braucht Dich auch künftig mit Frische und Tatkraft!

Ein Geheimtip: Glückwünsche erreichen den Jubilar unter seiner Privatanschrift, siehe Seite 2 unter Abteilungs- und Gruppenleiter.

Die Hockeyabteilung

1. ①-Feldhockeyturnier der Junioren

Vom 1. bis 3. Mai findet an der Leonorenstraße ein Junioren-Turnier (18-21 Jahre) statt, an dem sehr prominente Mannschaften aus dem Bundesgebiet teilnehmen: HTC Uhlenhorst Mülheim, Club zur Vahr Bremen, Manheimer HC, Uhlenhorster Hockey-Club Hamburg und Club Raffelberg Duisburg. Aus Berlin sind der STK, BSC und TuS Lichterfelde beteiligt.

Wir laden alle Mitglieder, Freunde und Eltern unserer Kinder und Jugendlichen ein, sich diesen Leckerbissen nicht entgehen zu lassen! Der Turnierplan wird rechtzeitig bekannt-

gegeben. Die Trainer und Übungsleiter unserer Mannschaften werden entsprechende Werbezettel verteilen.

Kommt zum Clubhaus am 1., 2., von 10.00 - 18.00 Uhr und am 3. Mai, von 10.00 - 14.00 Uhr. Es lohnt sich!

ahh

In welcher Weise die Mädchen (darf ich Euch so nennen?) ein Vorbild sind für andere in der Abteilung, die ihnen ruhig nacheifern dürfen. Neben ihrem Training betreuen nämlich noch von ihnen einige Jugendmannschaften, schauen sich die Spiele anderer Mannschaften des Vereins an und unterstützen diese.

Nochmal: Abschluß der Hallensaison 1987

Auch wenn wir im letzten „Hockey-Info“, der einzigen Abteilungszeitung bei TuS Lichterfelde, schon ausführlich darüber berichteten, so muß der Chronist hier noch einmal kurz auf die erfolgreichste Hallenhockeysaison zurückblicken, die ① bisher erlebt! Die B-Knaben wurden nach einer dreifachen Endrunde ungeschlagen mit 18 : 0 Punkten Berliner Meister und unsere 1. Herren schafften ebenfalls ungeschlagen den 1. Platz der 1. Verbandsliga und stiegen damit in die Oberliga auf, in der sie ab November 1987 spielen werden. Nun darf vorsichtig, aber wirklich (!), die Regionalliga angepeilt werden.

Die Bilanz der Hallensaison 1986/87 lautet damit für TuS Lichterfelde: Aufstieg der 1. Herren; Jugend A und Knaben B, Berliner Meister sowie Jugend B und Knaben A, Berliner Vizemeister. Im männlichen Jugendbereich waren wir daher in allen zur Deutschen Meisterschaft führenden Altersklassen an den jeweiligen Vorrunden beteiligt, ein sportlich und organisatorisch völlig neues Gefühl. Wir werden daraus lernen. hs

Kurzbericht der Jahreshauptversammlung

Der bisherige Abteilungsvorstand unter dem Vorsitz von Klaus Podlowski wurde wieder gewählt. Hinzu kamen die neuen Positionen des Mädchen- und Damenwartes (Inge Hinrichs), des Zeugwarts (Michael Dobrindt) und des Pressewarts (Torsten Gründlich). Als wichtigste Aufgaben für das nächste Jahr wird die Finanzierung und Unterhaltung des Klubhauses angesehen, sowie die Organisation der Deutschen Hallenmeisterschaft der Jugend A 1988.

Torsten Gründlich

„Klubhaus-News“

Vom Winterschlaf erwacht, erlebt das fast fertige Klubhaus im Jahre 1987 die ersten stürmischen Tage. Nicht nur abteilungsinterne Veranstaltungen hat das Jahr 1987 schon reichlich gebracht, vielmehr gab es auch schon Veranstaltungen des Gesamtvereins. Die „Hütte“ sollte einfach bekanntgemacht werden.

Nichtsdestotrotz wartet auf uns noch viel Arbeit. Der gesamte Kellerbereich ist noch Rohbaustelle und die Außenanlagen sehen noch nicht einladend aus. Geldspenden und reichlich freiwillige Bauhelfer sind noch notwendig, um das Werk zu vollenden.

Klaus Podlowski



BASKETBALL

36 : 0, Spiel, Aufstieg und Sieg für die 1. Damenmannschaft!

Hat es das schon einmal gegeben, eine Damenmannschaft steigt ungeschlagen in die 2. Bundesliga auf? Zumindest in unserem Verein nicht, aber andere sind mir auch nicht bekannt, denen es gelungen ist, so daß es schlicht und einfach, ohne Übertreibung, als sensationell zu bezeichnen ist, was unsere junge 1. Damenmannschaft hier vollbracht hat. Der lange dornenreiche Weg, „the long and winding road“, führte also tatsächlich an ein Ziel, das, abstellend auf die Möglichkeiten der Mädchen, sicherlich nur ein Zwischenziel ist. Der Weg, beschritten zunächst durch Michael Radeklau als Trainer, dann als „großer Vorsitzender“ weitergesteuert; ist durch einen so erfolgreichen und namhaften Straßenführer wie Peter Klingbiel als jetzigem Trainer kontinuierlich erstiegen worden, denn natürlich führte er einen nicht gerade flachen Hügel hinauf. Doch genug der Metaphorik, immerhin gibt es auch noch den Wanderwart Wolfgang Biel zu benennen, es wird einem auch schon ganz schwummrig im Hirn — metaphorisch natürlich — die Mädchen, Frauen, Damen haben es eben auch und aber in erster Linie selber geschafft, den Aufstieg allhier. Wer nennt die Namen, zählt die Punkte auf? Wir hier, an dieser Stelle, in diesem unserem Vereinsblatt nicht, denn es ist nicht die Zeit dazu. Dazu wird noch Gelegenheit sein, später, aber nicht jetzt, jetzt wollen wir noch einmal sagen dürfen, daß die Abteilung sich nicht nur am Erfolg des Aufstiegs freut, sondern auch daran,

Weiter so, prima, aber ruht Euch nicht auf den Lorbeeren aus, die Abteilung braucht Eure Unterstützung und Mithilfe über Eure Spielertätigkeit hinaus, wir sind nunmal nicht die Sportabteilung eines Chemie-Konzerns, Brillen- oder Elektronikunternehmens. Der Lobeshymnen, das gestehe ich hier, können nicht genug gesungen werden, ich möchte das dann aber doch einem berufeneren Munde überlassen, der selbiges an dieser Stelle in Bälde zur Durchführung bringen wird. Wer, wird nicht verraten.

Meisterschaften sind für alle da!

Weiblicher Bereich, männlicher Bereich, Meisterschaften gewinnt ① in beiden Bereichen. Hier aber sei, in aller würzigen Kürze, der männliche weil auch jugendliche Teil der Abteilung auf das Schild gehoben (hoffentlich fällt ihm der Himmel nicht auf den Kopf) und angezeigt, daß TuS Lichterfelde in diesem Jahr zwei Meistertitel erringen wird, bzw. errungen hat, nämlich den in der C-Jugend und in der D-Jugend, wobei die Trainer Ortwin Doll und Carsten Kerner (nicht der Bruder von Nena) sind, die beide bei Abfassung des Artikels nicht in Berlin weilen, aus Bescheidenheit sicherlich und aber auch vor allem um neue taktische Finessen an diversen Gegnern auszuprobieren und wiewohl bei ihrer Rückkehr genaueres von ihren Erfolgen künden werden, weswegen ich mich nur der Tatsache der Erwähnung des Sachverhaltes anheimgeben wollte. Im weiteren mache ich mich anheischig von einem unglücklichen 4. Platz der B-Jugend, männlich zu berichten, hier wäre ohne das Verletzungsspech der Leistungsträger ein 2. Platz durchaus erreichbar gewesen. Naja, next time, die Abteilung braucht ja auch noch weitere Ziele in der nächsten Saison.

Gerüchte-Ecke, eingeflüstert und -getötet

- 1. Damen und 1. Herren gemeinsam im Training: Basketball, richtig verstanden, kann ein wunderbarer Sport sein.
- Trainerfunktionär hat Prinzip erkannt: Pech in der Liebe, Glück im Spiel. Das Negativkonto erhöht sich ständig, kausal ist er schon Deutscher Meister (im Basketball).
- Andere Trainerseelen wandern auf der sonnigen Seite des Liebens, äh Lebens. Aber der hat nicht soviel zu tun mit ①'s mitgliedshalber, oder wie?
- Erbarmen, die Hessen kommen! Dreimal den Rüssel heimlich nicht voll gekriegt, etliche kalte Gegner (aus Lich?) vernichtend ausgepumpt, Schrotflinten Breitseiten abgefeuert. Campinski? günter



PRELLBALL

One flight to Essen oder Aufstiegsspiele zur 1. Bundesliga-Nord der Damen

Am Sonnabend, dem 7. März 1987, war es endlich soweit. Gegen 12.00 Uhr durften wir (Bongo, Susi, Tina, Carola, Gabi, Birgit und Hansi) wohl oder übel die Propellermaschine in Berlin-Tempelhof besteigen, um in 1,5 Stunden nach Düsseldorf zu „düslen“. Nach weiteren 1,5 Stunden waren wir dann auch in der Prellball-Metropole des Westens angelangt.

Nach einem City-Bummel war in Essen Essen angesagt. Etwas enttäuscht waren wir über die geringe Auswahl an Restaurantsbetrieben, dennoch konnten wir uns für einen guten Griechen entscheiden . . .

Doch unsere Knoblauchfahne konnte uns am nächsten Morgen im 1. Spiel gegen Itzehoe nicht weiter helfen. Mit drei Bällen mußten wir den Itzehoerinnen den Sieg überlassen. Deutlich besser sah es für uns gegen TK Essen aus, denen wir mit einem 45 : 40 zwei Punkte abknöpfen. Ähnlich hatten wir es uns mit BfL Hannover gedacht, jedoch hatten wir die Rechnung ohne die Hannoveranerinnen gemacht. Nachdem wir bis kurz vor Spielende in Führung lagen, gelang es ihnen, unsere Nervosität auszunutzen und das Spiel mit 41 : 39 Bällen für sich zu entscheiden.

Leicht enttäuscht gingen wir in die Rückrunde. Diesmal zeigten uns die Spielerinnen vom MTV Itzehoe mit einem 41 : 35, daß wir die schlechtere Mannschaft an diesem Tage waren. Selbst gegen Essen war nunmehr auch nichts zu holen. Mit 44 : 42 Bällen gingen sie als Sieger vom Feld. Da es nun nur noch den 3. Platz zu sichern galt, konnten wir im letzten Spiel gegen Hannover souverän aufspielen. Mit sechs Bällen konnten wir einen klaren Sieg erspielen.

Leider hat es auch diesmal nicht zum Aufstieg gelangt, jedoch ist der 3. Platz eine Steigerung um 25% und somit unser bester Saisonserfolg!

Tabelle: 1. BffL Hannover 9 : 3, 2. MTV Itzehoe 9 : 3, 3. ① 4 : 8, 4. TK Essen 2 : 10 Pkt.
Carola

Many players don't ruin the Pap oder BTB-Pokal in Buckow

Am 1. März 1987 galt es, den BTB-Pokal zum 2. und letzten Mal zu verteidigen. Wie üblich, war auf dieser Veranstaltung die Zahl derer, die uns den "Cup" streitig machen wollten, nicht gerade groß zu nennen. Schade eigentlich.

Durch Skiurlaube geschwächt, konnten wir nur eine Mannschaft starten lassen, allerdings mit einem Spielerreservoir von fünf Personen (Petra, Dörthe, Gabi, Carola und Susi), aus dem wir reichlich schöpfen konnten und mußten. Vor Anpfiff unseres 1. Spiels wurde mit bereits bewährtem System die Schiedsrichterfrage mit den Ein-Pfennig-Stücken G-1983 und J-1983 gelöst. Auch das Problem des Aussetzen-Müssens wurde nach langen Disputen endlich mit eiskaltem Kalkül entschieden.

Nun war es daran, die Theorie in die Praxis umzusetzen, bzw. umzuprellen. An dem TSV Tempelhof-Mariendorf war die Reihe, unsere Personaldisposition zu erproben. Dieser erste Teil wurde mit Bravour bestanden.

Der nächste Gegner in der Vorrunde, unser langmonatiger Trainingspartner VfK I, ließ jedoch unsere Personalpolitik etwas in's Wanken geraten. Wir trennten uns trotz Birgit und trotz erdrückender zahlenmäßiger Überlegenheit mit einem Unentschieden.

Aber dennoch waren wir in der sich anschließenden Vorkreuzrunde statt erhoffter schiedsrichterlichen zur spielerischen Untätigkeit verurteilt. Anschließend hieß unser Gegenüber auf's Neue TSV Tempelhof-Mariendorf. Nach wiederum 20 minütiger Bewährung durften wir in das Finale einziehen. Dort erwartete uns die 2. Mannschaft des VfK. Diesmal konnten wir jedoch unsere zahlenmäßige Übermacht taktisch ausnutzen und damit ungeschlagen den 1. Platz belegen.

Bescheiden, wie wir in dieser Beziehung oftmals sind, holten wir uns diesen "Pott" leider zum 3. Mal hintereinander, ohne daß der vor drei Jahren neu gestiftete Pokal mit einem anderen Vereinsnamen verziert werden durfte.

Susi



BADMINTON

Turnierergebnisse

Das endgültige Ergebnis der Berliner Badminton-Meisterschaften 1986 / 87 liegt nunmehr vor. Die 4. Mannschaft hat den 5. Platz erzielt. Alle anderen Mannschaftswertungen sind nicht vom vorläufigen Ergebnis (①-Heft 3/87) abgewichen.

① ① ①

Im 3. Turnier vom Berlin-Cup, das im Februar d. J. ausgetragen wurde, gewann Stefanie Westermann gegen Katrin Kuhn (Lehrer) und erzielte somit den hervorragenden 2. Platz bei den Damen.

① ① ①

Am 14./15. 2. 1987 fand die BEM der Junioren statt. Unsere gemeldeten Spielerinnen und Spieler konnten leider keinen vorderen Platz erzielen.

① ① ①

Termine: Am 23. 5. 1987 wird in der Zeit von 14.00 - 21.00 Uhr das geplante Handicap-Turnier ausgetragen. Austragungsort: Dessauer Straße. Die Meldeliste hängt am Brett.

Zum ersten Mal veranstaltet der SC Siemensstadt ein Doppel- und Mixed-Turnier. Das Turnier findet am 16./17. 5. 1987 statt. Der Austragungsort befindet sich am Rohrdamm 61-64, Eingang Buolstraße in Berlin 13. Die Meldeliste liegt aus.

Fach-Übungsleiter-Lehrgang (FÜL)

Vom 10. 6. bis 8. 7. 1987 findet ein FÜL statt. Der Lehrgang umfaßt 70 Stunden (Wochenendtage) und beträgt 50,- DM. Meldeschluß ist der 19. 5. 1987. Interessierte Spieler und Spielerinnen tragen sich bitte in die ausgehängte Meldeliste ein.

Wichtig! Zum praxisbezogenen Lehrgang — w. o. — gehört auch eine überfachliche Ausbildung. Dieser Lehrgang wird d. J. vom 1. 10. - 9. 11. 1987, vom Landessportbund Berlin angeboten. Beide Lehrgänge zusammen müssen innerhalb von zwei Jahren vom Teilnehmer abgeschlossen worden sein. Das bedeutet, daß die Teilnahme am überfachlichen Teil auch noch im nächsten Jahr erfolgen kann. Eine Reihenfolge der beiden Lehrgänge ist nicht vorgeschrieben.

Trainingszeiten

Nach den Osterferien kann an den vier darauffolgenden Sonntagen (26. 4., 3. 5., 10. 5. und 17. 5. 1987), von 10.00 - 13.00 Uhr, in der Mercatorhalle, trainiert werden.

Die Dessauer Straße steht uns an diesen Wochenenden nicht zur Verfügung.

Sonstiges

Für das geplante Internationale Junioren-Preisgeld-Turier anlässlich des 100 jährigen Bestehens unseres Vereins sind leider nur wenige Anmeldungen eingegangen, so daß das Turnier abgesagt werden mußte.

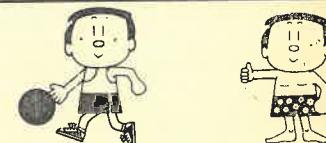
① ① ①

Auf unserer Abteilungssitzung am 12. 3. 1987 wurde einstimmig beschlossen, das Ballgeld ab 1. 5. 1987 für Senioren auf 2,- DM und für Schüler und Studenten auf 1,- DM pro Trainingstag festzusetzen.

① ① ①

An der Berliner Mannschaftsmeisterschaft 1986/87 der Altersklasse nimmt unser Verein nicht teil. Dieter hat trotz Bemühungen nicht genügend Senioren gefunden, die gemeinsam eine Altersklassen-Mannschaft hätten bilden können.

Elvira W.



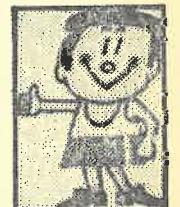
A U S D E R ① - F A M I L I E

Herzlichen Glückwunsch!

Zur Hochzeit gratulieren wir Anke Faber und Norman Bansbach ganz herzlich.

Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

vom Hochegg die uns Susi Hoffmann sandte.



Besucht die BADMINTONSPIELE

BEI	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E
UMZUG	Gebühr bezahlt
BITTE	
NEUE	
ANSCHRIFT	
RECHTZEITIG	
MITTEILEN	

T R E U E zum ① im Mai

55 J. am:	1. Willi Knoppe	(Tu)
35 J. am	1. Alfred Urban	(Tu)
30 J. am:	10. Birgit Combes	(Volleyb)
25 J. am:	4. Paul Schmidt	(Prellb)
20 J. am:	2. Marianne Rambow	(Gy)
15 J. am:	1. Anke Rademacher	(Tu)
	10. Gisela Richter	(Gy)
10 J. am:	2. Carola Erdmann	(Handb)
	Irene Kaupat	(Gy)
	4. Silke Lehmann	(Bask)
	5. Gordon Koselowsky	(Ho)
	17. Stefan Samp	(Schw)
	18. Myrna Simon	(Handb)
	24. Dr. Ulrich Ratzeburg	(Volleyb)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai

Badminton (12)	15. Gerda Steinert	Hockey (13)	11. Stephan Ewald
3. Ann McKee	Helene Wolff	5. Carsten Strehlke	Günter Kloss
18. Ingrid Schumacher	17. Brigitte Eder	12. Alexander Nöh	Birgit Wockenfuß
20. Karla Heim	Ulrike Hagemann	13. Doris Podlowski	16. Leonhard Stroux
23. Peter Decker	Giesela Pfug	17. Klaus Podlowski	17. Michael Lotzin
24. Ralf Axel Rothen	18. Christa Wandrei	20. Svenja Podlowski	18. Susanne Bresser
25. Christian Baumgarten	Margot Wetzel	29. Stephan Felge	Manfr. Seemann, Düren
26. Melanie Seelbinder	19. Regina Kiekebusch	Antonio Jivanjee	20. Jutta Völkel
30. Dominik Reinhardt	Carla Skolauda	Kirsten Metter	21. Antje Aurich
Basketball (10)	20. Sigrid Abramsohn	31. Norbert Gollmer	Brunhild Bärfelde
8. Petra Wieske	Eva Hintze	Leichtathletik (07)	23. Harry Walter
9. Carola Hillmann	22. Petra Pleitz	5. Christoph Issem	26. Peter Voß
Marina Wolf	25. Angelika Volkmann	6. Siegfried Rhuland	28. Bettina Diosegi
12. Anette Kunze	27. Adelheid Dinglinger	10. Norbert Skowronek	31. Erika Ludewig
15. Gerhard Hagedorn	Ingrid Gebramczyk	11. Hildebrand Gels	Turnen (01)
Holger Herrenkind	28. Sabrina Abramsohn	Jutta Lossin	3. Ursula Skade
18. Jens Autrum	30. Margot Reichelt	12. Thomas Teller	Dr. Gunnell Stüken
20. Jens Schulz	31. Hannelore Meier	14. Nora Bäcker	4. Evamarie Zierach
29. Matthias Pilz	Karin Koch-Steinberg	19. Gabriele Babik	5. Detlef König
Gymnastik (02)	Ute Schlusmeyer	20. Susanne Huss	Yvonne Paschke
1. Marianne Rambow	Handball (09)	21. Karin Glerig	Dr. W. Starfinger
2. Hannelore Lommatsch	1. Horst Günther	23. Katrin Wolter	12. Klaus Jannasch
3. Dirk Bauer	Regina Krieger	24. Barbara Bensen	13. Gertrud Galle
Dr. Thresiamma Elsäßer	9. Erhard Schneppf	27. Traute Böhmig	16. Manuela Krieschke
Ingrid Straten	12. Jens Eschenfeld	27. Thomas Zarth	18. Ingeburg Rademacher
4. Barbara Husmann	Silvia Weiß	29. Lutz Todtenhausen	19. Harald Patermann
5. Claudia Wiek	13. Wolfgang Weiß	Prellball (05)	24. Klaus Göttling
6. Elfriede Hänliche	14. Hans-Luz Glapa	3. Andrea Preß	25. Hans Etterer
Dagmar Schudak	16. Brigitte Koch	22. Peter Glatzel	27. Brigitte Mumm
9. Ingrid Nack	19. Alexander Kobs	27. Petra Schön	Werner Strähler
10. Gertraude Niestroj	20. Andreas Hertzsprung	Schwimmen (06)	31. Heinz Döring
Bärbel Weigelt	21. Martin Wernicke	3. Hildegard Müller	Artur Habedank
12. Christa Loth	24. Dagmar Posselt	7. Christel Hering	
13. Renate Schildberg	28. Wilhelm Maecker	8. Harry Samp	
14. Erika Rühle	29. Oliver John	Volleyball (11)	
Fridel Wiedicke	31. Peter Sontag	26. Andrea Schönknecht	
		30. Hanns-Eckehard Plöger	

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!